

PAAVO PULKKINEN (Jyväskylä)



### ZU ENGLISCHEN LEHNÜBERSETZUNGEN UND LEHN-BEDEUTUNGEN DER FINNISCHEN SPRACHE\*

Der finnische Wortschatz wurde im Laufe der letzten Jahrzehnte im wesentlichen durch ein neues Element bereichert: durch englische Lehnwörter. Das Handbuch von L. Hakulinen «Suomen kielen rakenne ja kehitys» widmet diesem in seiner 4. Auflage (1979) nur soviel Aufmerksamkeit, indem im Zusammenhang mit den schwedischen Entlehnungen in einer eigenständigen Gruppe ein paar Dutzend aus dem Englischen stammende Wörter aufgezählt werden. Eine solche Darstellung war vielleicht noch in den 40er Jahren berechtigt, als die 1. Auflage des Werkes erschien, aber vom Standpunkt der finnischen Sprache der Gegenwart vermittelt das ein völlig falsches Bild.

Die heutige finnische Gemeinsprache beinhaltet schon so viele englische Lehnwörter, daß es hin und wieder Äußerungen von um die Erhaltung der traditionellen Werte ihrer Muttersprache besorgten Finnen gibt, in denen die sorglose Begünstigung der Anglizismen hart kritisiert wird. Dennoch scheint den kritischen Stimmen entgangen zu sein, daß sich neben den leicht erkennbaren direkten Lehnwörtern der schleichende englische Einfluß im Finnischen tief verwurzelt hat, nämlich in Gestalt der Lehnübersetzungen und Lehnbedeutungen. Die Ausdehnung des Einflusses der englischen Sprache ist Gegenstand der folgenden Forschung, der hauptsächlich das Material des von mir verfaßten Werkes «Lokarista sponsoriin: Englantilaisia lainoja suomen kielessä» (Keuruu 1984) zugrundeliegt. Diese Arbeit stellt eine Sammlung der in der finnischen Gemeinsprache angewandten englischsprachigen Ausdrücke dar; der Fachwortschatz wurde nur in begrenztem Maße berücksichtigt.

Unter den englischen Lehnwörtern gibt es in großer Anzahl solche Ausdrücke, bei denen ein Bestandteil direkt entlehnt ist, der andere aber eine Lehnübersetzung darstellt. Schon in der von über hundert Jahren erschienenen Übersetzung von M. Twains «The Adventures of Tom Sawyer» findet man *Bowie-veitsi* (vgl. Bowie knife, später im Finnischen *bowiepuukko*; hinter der Bezeichnung verbirgt sich der Namen des Jägers). Eine der neusten Bildungen dieses Typs ist *boysenmarja* (vgl. boysenberry, das auf den Namen des amerikanischen Botanikers zurückgeht). In manchen Fällen ist der englische Namen auch der finnischen Sprache angeglichen worden, z. B. *tuomasfosfaatti*, *-kuona* (vgl. Thomas phosphate; nach dem englischen Erfinder).

Nicht jedes Mal handelt es sich bei dem direktentlehnten Teil um einen Eigennamen. Zum Beispiel eine bestimmte Art von Empfängen wird allgemein als *cocktailkutsut* (vgl. cocktailparty) und eine Hunderrasse als *kettuterrieri* (vgl. fox terrier) bezeichnet. «Nyky-suomen sana-

\* Vortrag des 6. Internationalen Finnougristenkongresses (Syktyvkar 1985)

kirja» kennt als Entsprechung des englischen Begriffs *gentlemen's agreement* nur das Kompositum *gentlemannisopimus*; gegenwärtig ist wahrscheinlich schon die Lehnübersetzung *herrasmiessopimus* allgemein in Gebrauch.

Im Prinzip kann man natürlich außer *herrasmiessopimus* auch *gentlemannisopimus* als Lehnübersetzung ansehen, obwohl im letztgenannten Kompositum das Bestimmungswort das aus dem Englischen stammende *gentlemanni* ist, das man sonst auch im Finnischen gebraucht. In der Forschungsarbeit worden dennoch solche Ausdrücke nicht berücksichtigt, bei denen ein Teil eine direkte Entlehnung aus dem Englischen ist. Ein derartiges Vorgehen wurde deshalb für angebracht gehalten, damit gerade der verborgene Einfluß des Englischen auf das Finnische aufgezeigt werden kann. Die Ausdrücke, die zu einem Teil ein fremdsprachiges (d. h. englisches) Original enthalten, sind natürlich recht leicht als englischsprachig (oder wenigstens als fremdsprachig) zu identifizieren.

Die ältesten englischen Lehnübersetzungen stammen bekanntlich aus dem 19. Jahrhundert. Im schwedisch-finnischen Wörterbuch von Ahlman aus dem Jahre 1865 gibt es wenigstens die Ausdrücke *paperimylly* (vgl. *papermill*), *säkipilli* (*bagpipe*) und *vapaan-ajatteliija* (gegenwärtig *vapaa-ajatteliija*; *freethinker*). Das 1899 publizierte umfangreiche schwedisch-finnische Wörterbuch von Hahnsson u. a. bringt *jalkapallo* (*football*), *merimieskoti* (*sailors' home*), *pelastusarmeija* (*Salvation Army*), *rauhanpiippu* (*peace pipe*) und *vapaakauppa* (*freetrade*).

In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts war die Zahl der Lehnübersetzungen nach wie vor gering. Aus dem ersten Jahrzehnt waren *korkeakirkollinen* (*High Church*), *pilvenpiirtäjä* (*skyscraper*) und *silosäe* (*blank verse*) bekannt. Es folgten u. a. mit den amerikanischen Verhältnissen verbundene Bezeichnungen wie *paukkumaissi* (*pop corn*) und *sähkötuoli* (*electric chair*). In der 20er Jahren vermehrte sich die Anzahl der Lehnübersetzungen, z. B. *elintaso* (*standard of life*), *intiaanikesä* (*Indian summer*), *punanahka* (*redskinn*), *purukumi* (*chewing gum*) und *ristisana* (*-arvoitus, -tehtävä*) (*crossword [puzzle]*). Von Wortverbindungen seien die folgenden erwähnt: *keltainen lehdistö* (*yellow press*), *musta hevonen* (*dark horse*) und *onnellinen loppu* (*happy end*). Aus den 30er und 40er Jahren gibt es nur sehr wenige Angaben zu neuen englischen Lehnübersetzungen. In dem erstgenannten Jahrzehnt wurden auch übernommen: *koripallo* (*basket ball*), *sotamaalaus* (*war painting*), *viikonloppu* (*weekend*) sowie *virtaviivainen* (*streamlined*), in dem zweitgenannten: *atomipommi* (*atom bomb*), *itsepalvelu* (*self-service*) und *poikaystävä* (*boyfriend*).

Der Einfluß der angloamerikanischen Kultur ist nach dem 2. Weltkrieg besonders bemerkbar und hat sich auch auf zahlreiche Sprachen ausgewirkt. Der Höhepunkt dieses Einflusses auf die finnische Sprache scheint sich dennoch erst in den 50er Jahren zu offenbaren. Anhand des der Forschung zugrundeliegenden Materials konnten für die 40er Jahre nur um 20 neue Lehnübersetzungen festgestellt werden, in den 50er Jahren dagegen etwa 60. Einige der damaligen Komposita sind: *hyvinvointivaltio* (*welfare state*), *kovaksikeitetty* 'hartgesotten' (*hard-boiled*), *kovanaama(inen)* (*hard-face*), *laajakangas* (*wide screen*), *maailmanlaajuinen* (*world-wide*), *pikakahvi* (*instant coffee*), *sammakkomies* (*frogman*), *silmäpankki* (*eye bank*), *suihkukone* (*jet plane*), *yökerho* (*nightclub*; *yöklubi* 'Nachtclub' kannte man schon in den 20er Jahren). Hinzugefügt seien noch einige Beispiele zu den Wortverbindungen: *kadun mies* (*man in the street*), *kova valuutta* (*hard currency*), *pelastaa kasvosna* (*save one's face*), *vahva mies* (*strong man*; für einen Mann mit politischer Macht).

In den 60er Jahren scheint sich die Zahl der Anglizismen entscheidend zu vergrößern. Die Materialien aus dieser Zeit geben etwa 100 Ausdrücke preis, von denen hier einige vorgestellt werden sollen: *haamukirjoittaja* (ghostwriter), *hotelliketju* (hotel chain), *ihailijakerho* (fan club), *ikivihreä* (evergreen), *kehitysalue*, *-maa* (development area, country), *luottokortti* (credit card), *luovuus* (creativity), *pakettimatka*, *-ratkaisu* (package tour, deal), *sekatalous* (mixed economy), *valkokaulustyöläinen* (white-collar worker) sowie die Wortverbindungen *kauhun tasapaino* (balance of terror), *kuuma linja* (hot line), *vihreä peukalo*, *vallankumous* (green thumb, revolution).

Auch in den 70er Jahren kam eine beträchtliche Anzahl von Lehnübersetzungen ins Finnische, doch scheint diese etwas rückgängig zu sein. Von den insgesamt 74 Ausdrücken sollen einige genannt werden: *elämänlaatu* (quality of life), (hyvä, huono) *häviöjä* ([good, bad] loser), *kalapuikko* (fish stick), *pienietokone* (minicomputer), *saippuaopera* (soap opera), *sukkuladiplomatia*, *-liikenne* (shuttle diplomacy, traffic), *tietokanta*, *-pankki* (database, -bank), *toimenkuva(us)* (job description), *T-paita* (T-shirt). Dazu wiederum noch einige Wortverbindungen: *hiljainen enemmistö* (silent majority), *jäävuoren huippu* (top of the iceberg), *kuuma peruna* (hot potato), *sukupolvien välinen kuilu* (generation gap).

Auf die in den 80er Jahren ins Finnische übernommenen Lehnübersetzungen soll hier nicht weiter eingegangen werden. Im folgenden sei eine kurze Darstellung zu den Lehnbedeutungen gebracht.

Zwei der ältesten englischen Lehnbedeutungen sind schon über hundert Jahre im Finnischen. Eine ist die Bezeichnung für die englische Währungseinheit *punta*; bereits wesentlich früher ist diese aus dem Lateinischen stammende Wort aus Skandinavien nach Finnland vorge drungen und als Bezeichnung für das Gewichtsmaß vertreten gewesen. Die zweite ist *kongressi* — die Bezeichnung für das Parlament in den USA.

Der Hauptteil der englischen Lehnbedeutungen ist dennoch ziemlich jung, im Durchschnitt jünger als die entsprechenden Lehnübersetzungen. Zu Beginn unseres Jahrhunderts können etwa 20 Ausdrücke festgestellt werden, einige von denen muß man auch als zufällige ansehen. Fest in der finnischen Schriftsprache verwurzelt sind: *halli* 'geräumige Vorhalle' (hall), *liiga* '(Fußball)liga' (league), *kapteeni* (z. B. in der Fußballmannschaft; captain), *romanssi* 'Romanze' (romance), *tähti* (z. B. herausragender Schauspieler, Sportler usw.; star).

Ein beträchtlicher Zustrom von aus dem Englischen stammenden Lehnbedeutungen ist — wie auch bei den Lehnübersetzungen — in den 50er Jahren zu verzeichnen. Zu den 27 festgestellten Ausdrücken gehören: *hiostaa* 'zwingen (z. B. auf die Arbeiter Druck ausüben)' (sweat), *jäädyttää* 'einfrieren, z. B. Produktion auf gleichem Niveau halten' (freeze), *kanavoida* 'regeln, organisieren (Ausnutzung der Ressourcen u. a.)' (canalize, channel), *kierros* 'Beratungsserie; Runde (in der Kneipe)' (round), *polaarinen* 'gegensätzlich' (polar), *satelliitti* 'Satellit' (satellite).

In den 60er Jahren muß bei den Lehnbedeutungen mit mehr als 60 Ausdrücken eine merkliche Zunahme registriert werden. Darunter finden sich relativ viele, bei denen ein international bekanntes Wort zusätzlich noch eine neue sich im Englischen herausgebildete Bedeutung erhalten hat. Ein paar Beispiele: *abstrakti* 'Vortragsthese', *anatomia* 'Zerlegung, Analyse', *dialogi* '(politischer) Meinungs austausch', *filosofia* 'Leitprinzip (z. B. im Handelswesen)', *karismaattinen* 'bezaubernd', *potentiaali* 'Kraftreserven', *profiiili* 'Wesen, Charakter', *teknologia* 'Technik'. Es ist kaum vorstellbar, daß alle diese semantischen Entwicklungen für die finnische Sprache von Nutzen wären.

Es gibt auch viele eigensprachliche und mit diesen vergleichbare, der Sprache angepaßte Lehnwörter, die von ihrer englischen Entsprechung semantisch beeinflußt worden sind, z. B. *haaste* 'anregende, anstrebende Aufgabe, Forderung' (challenge), *haavoittuva(inen)* 'leicht zerbrechlich, gefährdet' (vulnerable), *kattaa* 'umfassen, ergreifen, enthalten' (cover), *ketju* 'einem Unternehmer gehörende Geschäftsreihe' (chain), *käynnistää* 'beginnen' (start), *paketti* 'ein aus mehreren Dingen vereinter Komplex' (package), *romuttaa* 'verlassen, vernichten' (scrap), *yömyssy* 'Schlaftrunk' (nightcap).

Der gleiche semantische Einfluß des Englischen ist auch weiterhin spürbar. Bezüglich der Bedeutungsentwicklung sollen einige Beispiele aufgezählt werden, die erstmalig in den 70er Jahren registriert wurden: *aggressiivinen* 'tatkräftig, energisch', *arkkitehti* 'Initiator', *fantastinen* 'großartig', *hiertää* 'stören, reizen' (chafe), *kellua* in bezug auf die freie Entwicklung des Valutawertes (float), *kytkentä* 'Verbindung, Beziehung' (connection), *leikata* 'begrenzen' (cut [down]), *massiivinen* 'gewaltig, ausgebreitet', *näyttö* 'Anzeichen, Beweis, Bestätigung' (evidence), *porkkana* 'Stimulus, Anreiz' (carrot), *sukkula* 'Raumfähre' ([space] shuttle). Nach meinen Berechnungen beläuft sich die Anzahl der Ausdrücke auf ungefähr 50. In den 80er Jahren ist der entsprechende semantische Einfluß deutlich festzustellen.

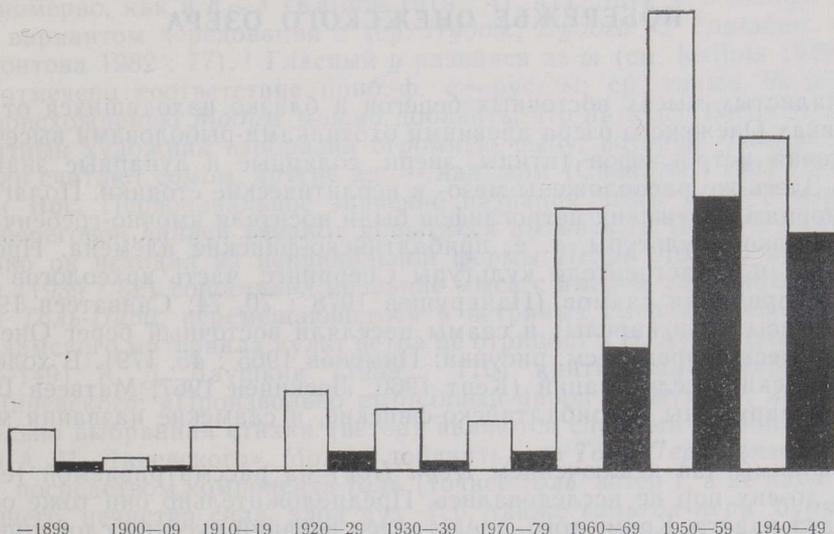
Abschließend seien noch einige allgemeine Beobachtungen gestattet. Der älteste Einfluß des Englischen auf die finnische Sprache hat offensichtlich durch Vermittlung anderer Sprachen, besonders des Schwedischen stattgefunden. Im Zusammenhang mit der Verbreitung englischer Sprachkenntnisse ist auch in zunehmendem Maße die direkte Entlehnung aus dem Englischen möglich geworden. Eine ansteigende Zahl der englischen Lehnübersetzungen und Lehnbedeutungen ist in den 50er Jahren zu verzeichnen, die in den 60er Jahren weiter zunimmt. Nach dem mir vorliegenden Material scheint in den 70er Jahren eine geringe Abnahme charakteristisch zu sein. Doch die Anzahl der Lehnübersetzungen ist deutlich größer und die der Lehnbedeutungen fast doppelt so groß wie in den 50er Jahren.

Der relative Anteil der Lehnbedeutungen hat in den letzten Jahren zugenommen. Die Materialien zeigen für den Anfang des 20. Jahrhunderts mit 60 Ausdrücken eine recht geringe Anzahl von englischen Lehnübersetzungen auf, wobei die Zahl der Lehnbedeutungen mit 10 noch weitaus geringer war. In Prozenten ausgedrückt kommt den Lehnbedeutungen 16,7% zu, in den 50er Jahren sind es schon 46,5%, in den 60er 62%. Im letzten Jahrzehnt ist der prozentuale Anteil nur geringfügig gewachsen — 70,2%.

Wahrscheinlich ist die beträchtliche Zunahme an Lehnbedeutungen damit verbunden, daß sich die englischen Sprachkenntnisse in Finnland nicht nur weiter verbreitet, sondern auch vertieft haben. Die internationalen Beziehungen vieler wissenschaftlicher und anderer Bereiche werden vorwiegend oder sogar ausschließlich in englischer Sprache unterhalten, so daß die entsprechenden Mitarbeiter besonders stark dem Einfluß des Englischen ausgesetzt sind. Durch die gleiche Sprache intensiv beeinflußt wird auch der Sprachgebrauch Tausender Spezialisten verschiedener Gebiete sowie in zunehmendem Maße auch der Schüler und Studenten, die für längere Zeit — gewöhnlich für ein Jahr — im Zusammenhang mit dem Schüler- und Studentenaustausch in den USA weilen. Sie haben sich nicht nur zahlreiche angloamerikanische Fremdwörter angeeignet, sondern in ihren finnischen Sprachgebrauch sind auch semantische Einflüsse eingedrungen, die auf die Angloamerikanisierung ihres Denkens hinweisen. Zum gleichen Einfluß hat zweifellos auch das verstärkte und

alle Bereiche umfassende Übersetzen aus dem Englischen geführt. Vor allem bei der Nachrichtenverbreitung erfolgt diese Arbeit oft kurzfristig, so daß dem Englischen ähnliche Ausdrücke leicht in die Übersetzungen gelangen.

Aus der Sicht der Sprachpflege ist wichtig, daß das Wachsen des schleichenden Einflusses aufmerksam verfolgt wird. Es scheint, daß Lehnübersetzungen meistens zum Ausdrücken neuer Begriffe nutzbar sind, denn diese vervollkommen natürlich das Ausdruckssystem des Finnischen. Dagegen bei den Lehnbedeutungen hat man oft Grund, sich diesen gegenüber kritisch zu verhalten. Viele dieser Ausdrücke spiegeln nämlich nur die Bewunderung für das Angloamerikanische wider, sind aber keine nützliche Ergänzung für die Ausdrucksmöglichkeiten des Finnischen.



—1899 1900—09 1910—19 1920—29 1930—39 1970—79 1960—69 1950—59 1940—49  
Aufnahme englischer Lehnübersetzungen (links) und Lehnbedeutungen (rechts) in die finnische Sprache

ПААВО ПУЛККИНЕН (Ювяскюля)

### О ПЕРЕВОДНЫХ И СЕМАНТИЧЕСКИХ АНГЛИЙСКИХ ЗАИМСТВОВАНИЯХ В ФИНСКОМ ЯЗЫКЕ

За последнее время финский язык приобрел в большом количестве слова-заимствования из английского языка. Появилось также много других аспектов влияния английского языка, которые обнаружить труднее: переводные и семантические заимствования. Наиболее старые переводные и семантические заимствования восходят к XIX столетию, например, *säkkipilli* (*bagpipe*) 'волынка', *vapaakauppa* (*freetrade*) 'свободная торговля'. Однако их количество стало значительным лишь после второй мировой войны. Больше всего заимствований появилось, вероятно, в 60-е годы.

Семантические заимствования английского происхождения в целом еще моложе, чем переводные. В первой половине XX столетия таких случаев было очень мало, например, *kapteeni* 'капитан (спортивной команды)', ср. *captain*, *tähti* 'звезда (напр., талантливый артист)', ср. *star*. В 50-е и особенно в 60-е годы доля новых семантических заимствований стала уже значительной. Их абсолютное количество несколько сократилось в 70-е годы, но по соотношению переводных и семантических заимствований можно установить, что доля последних постоянно увеличивалась. Очевидно, это связано и с ощутимым влиянием английского языка, которое испытали многие финны: их способ мышления также частично стал англо-американским.

Упомянутые переводные заимствования в большинстве своем следует рассматривать как необходимые для передачи новых понятий. И напротив, в семантических заимствованиях присутствуют многие схематические выражения, не способствующие развитию выразительных возможностей финского языка.